



STELLENMARKT

28. Januar 2021 DIE ZEIT N° 5

Hochschulwelt

3½ Fragen an: Kerstin Fink

1.

Was brauchen Sie heute im Beruf,

was Sie im Studium nicht gelernt haben?

Als Präsidentin einer privaten Hochschule kommt es oft darauf an, pragmatische und lösungsorientierte Entscheidungen zu treffen. Im Studium konnte ich Probleme von allen Seiten analysieren, in der Tiefe durchdenken und diskutieren sowie komplexe Lösungen vorschlagen. Dafür lässt das Berufsleben nicht immer Zeit und Raum. Souveränität und Gelassenheit sind Eigenschaften, die ich erst nach dem Studium erworben habe.

2.

Welches wissenschaftspolitische Problem

lässt sich ohne Geld lösen?

Entscheidungsfindung – unter Berücksichtigung einer guten Kommunikation mit den beteiligten Gruppen.

3.

Lektüre muss sein. Welche?

Mein Bibliotheksbestand begleitet mich auf zahlreichen Umzügen seit dem Studium, und es ist immer wieder schön, in alten Lexika-Sammlungen nachzuschlagen. Darüber hinaus reicht das Spektrum von Reisebüchern über Fachliteratur bis hin zur Philosophie, Kunst und Musik.

3½.

Und sonst so?

In meinem Büro hängt eine Weltkarte als Symbol für den Blick über die eigenen Grenzen hinaus. Weltreisen sind horizontenerweiternd und inspirierend. Motto: »Geht nicht gibt's nicht.«

Kerstin Fink ist Präsidentin
der Nordakademie,
Hochschule der Wirtschaft in Elmshorn

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter ZEIT WISSEN³ unter www.zeit.de/wissendrei